

In den nächsten Tagen erscheint:



Das neue Gesetz über Änderungen auf dem Gebiete der Reichsversorgung

Amtlicher Wortlaut des Gesetzes, der Begründung und der Ausführungsbestimmungen einschließlich der neuen Zusatzrentenordnung.

Mit ausführlichen Erläuterungen unter Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter des Reichsarbeitsministeriums, des Ministerialrats v. Garnier und des Oberreg.-Rats Foerster sowie des Ministerialamtmanns Juhnhold.

Preise: Geb. RM 2.75,
broschiert... RM 2.20

Für Fürsorgestellten sind amtlicherseits folgende, bis 31. August 34 gültige Vorzugspreise vorgeschrieben: Gebunden RM 2.20, brosch. RM 1.75

Durch das neue Gesetz über Änderungen auf dem Gebiete der Reichsversorgung sind u. a. auch die Vorschriften über die Zusatzrente in wesentlichen Punkten geändert worden. Diese Ausgabe enthält neben dem amtlichen Wortlaut des Gesetzes, der Begründung und der Ausführungsbestimmungen insbesondere auch sämtliche Bestimmungen über die Zusatzrente einschließlich der neuen Zusatzrentenordnung mit eingehenden Erläuterungen. Die Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter des Reichsarbeitsministeriums bietet die Gewähr für unbedingte Zuverlässigkeit des Buches. Abgesehen von den durch die Neufassung der gesetzlichen Vorschriften über die Zusatzrente bedingten Änderungen sind die in den letzten Jahren durch das Reichsarbeitsministerium getroffenen noch gültigen Entscheidungen sowie die bei der Überprüfung der Fürsorgestellten und Hauptfürsorgestellten gewonnenen Erfahrungen berücksichtigt.

Das neue Gesetz ist daher für jeden Bearbeiter von Versorgungs- und Zusatzrentenangelegenheiten sowie alle Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen unentbehrlich.

Z VERLAG E. S. MITTLER & SOHN / BERLIN SW 68

LOB DER BERGE

Ein Gespräch unter Freunden von Walther G. Oschilewski

(Das Deutsche Wort – Die Literarische Welt, Neue Folge 1934, 29. 6. 34)

Elisabeth: In der Bahn las ich ein ungewöhnlich schönes Buch, dessen Titel mich schon seit langem wie ein Magnet angezogen hatte. „Den Bergen verfallen“ heißt es. Darin finden wir die vielen Alpenfahrten Eleonore Noll-Hasenclevers, deren Erlebnisse und Erfahrungen sie als Vorträge und in alpinen Zeitschriften niedergeschrieben hat und die vor etwa 2 Jahren Heinrich Erler zusammenstellte. Man gewinnt aus diesem Buch den untrüglichen Eindruck, daß wir mit dieser seltenen Frau, die so gut zu berichten versteht, Deutschlands beste Bergsteigerin verloren haben. Am Weißhorn ist sie am 18. August 1925 beim Abreißen eines steilen Hanges in eine 15 m tiefe Spalte gestürzt und von den nachfallenden Schneemassen verschüttet worden.

Hannes: Ja, dieses Buch gehört zu dem Wertvollsten, was wir im alpinen Schrifttum besitzen. Es hat so gar nichts von der üblen Selbstgefälligkeit vieler ähnlicher Veröffentlichungen. Frau Noll hat außerordentliche Sachen gemacht — ich denke da bloß an die Ostflanke des Monte Rosa, an die Ueberschreitung des Täscherhorns, an das Balfrinhorn im neuen Anstieg. Der berühmte Saaser Führer Alexander Burgener war ihr Berglehrer und väterlicher Freund, mit dem sie 21 Gipfel über 4000 m gemeinsam erstiegen hat — vor allem im Wallis und im Montblanc-Gebiet. Burgener ist auch mit diesem Buch ein bleibendes Denkmal errichtet worden: Darüber hinaus gilt es in seiner Bildhaftigkeit und Eindruckskraft als ein Beispiel reichster Verinnerlichung alpinen Erlebens, dem nur noch das gedanklich tiefe Werk von Oskar Erich Meyer „Das Erlebnis des Hochgebirges“ zur Seite gestellt werden kann.

Z

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT ZWEIGNIEDERLASSUNG BERLIN SW 19